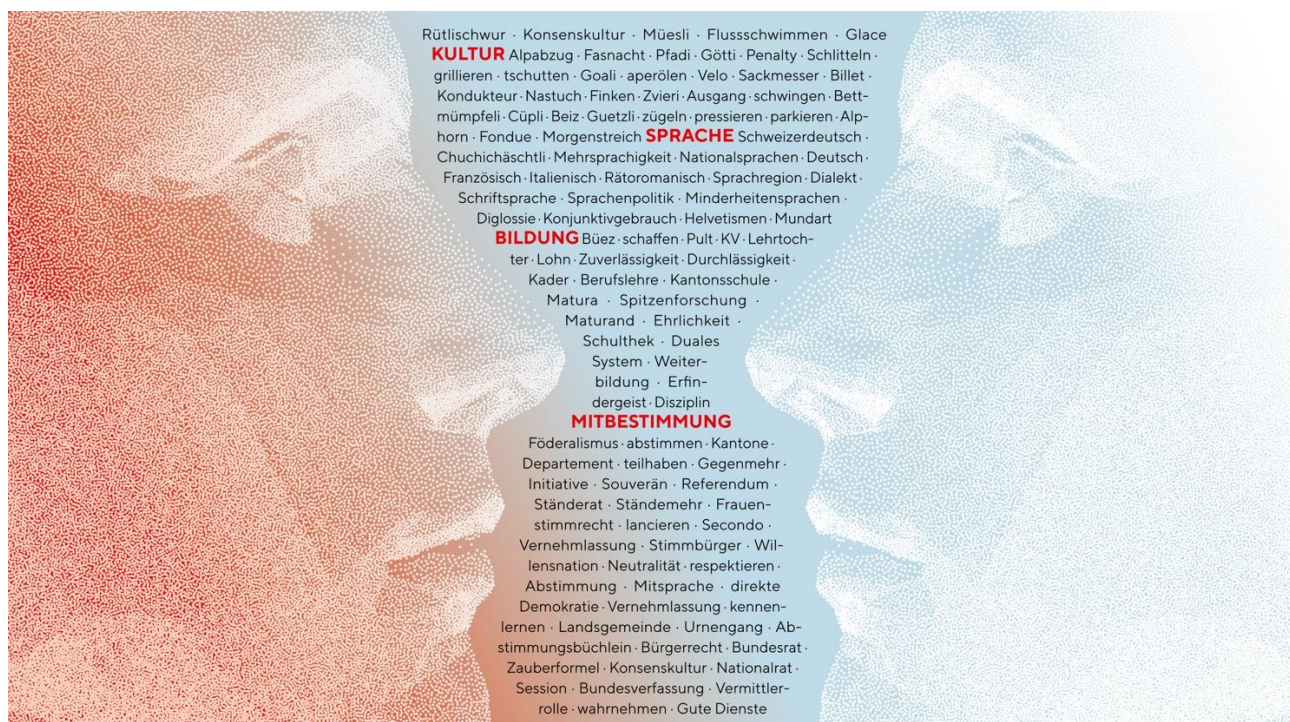




DIE SCHWEIZ AN DER IDT 2022

EIN STÜCK SCHWEIZ

Chorsingen (Niveau B1-B2)

Olivier Bolomey, Haute école pédagogique, Vaud

Didaktische Hinweise «Chorsingen»

Schlüsselwörter	Schweiz, Tradition, Singen, Chöre, Vereine, Volkslieder, Germanofolies, Ssassa, House of Switzerland, Präsenz Schweiz
Niveau	B1 / B2
Zielgruppe	Jugendliche und erwachsene Lernende DaF/DaZ
Lernergebnisse	Am Ende der Unterrichtseinheit kann der / die Lernende • Vorwissen und sprachliche Strukturen (re)aktivieren. • die Hauptinformationen eines authentischen Lesetextes verstehen. • seine / ihre Hobbys vorstellen.
Lernprodukte	• Mündliche Präsentation über Singen u./o. über ihre Lieblingsaktivität • Singen ein traditionelles Lied.
Trainierte Fertigkeiten / Kompetenzen	Lesen Hören Mündliche Interaktion Mündliche Produktion Schreiben Selbstgesteuertes Lernen Kommunikation Interkulturelle Kompetenz Strategien
Benutzte Materialien	Didaktisierter Lesetext: Chorsingen – eine verbindende Schweizer Tradition House of Switzerland Didaktisiertes Dialektlied: Es Buerebüebli mag i ned: • Text und Noten: www.volksliederarchiv.de • Gesungene Version von Ssassa im Rahmen von Germanofolies
Kommentar und Copyright	« Chorsingen – eine verbindende Schweizer Tradition House of Switzerland » ist eine der Swiss Stories von House of Switzerland des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten. Auf der Website von House of Switzerland finden Sie unter « Swiss Stories » authentische Texte, die sich für den Einsatz im Unterricht und für das Strategietraining eignen und die eine gewisse «Lebensdauer» haben. Wir möchten Ihnen Lust machen, die Website als Quelle für Informationen zur Schweiz für Ihren Unterricht produktiv zu nutzen. Die Swiss Stories unterliegen einem Copyright und dürfen ausschliesslich für den eigenen Unterricht unter exakter Quellenangabe verwendet werden (siehe Quellenverzeichnis am Ende). Wir danken der Band Ssassa für die Nutzungsgenehmigung für die Aufnahme des Volksliedes «Es Buerebüebli mag i ned» und der HEP Vaud für die Nutzung der Didaktisierung.
Didaktischer Kommentar	Die vorgeschlagene Didaktisierung ist handlungs- und aufgabenorientiert, fördert Strategien der Texterschliessung und Autonomie. Am Ende steht ein Projekt, in dem die Lernenden ihre Erfahrungen einbringen.
Hintergrundinformationen	Singen hat in der Schweiz eine lange, wichtige und lebendige Tradition. Und auch Vereine sind generell wichtig im Zusammenleben in der Schweiz. In der französischsprachigen Schweiz organisiert « Germanofolie » Schulhauskonzerte, bei denen Schüler zum gemeinsamen Singen animiert werden.

Chorsingen

Niveau B1, B2

Didaktisierung von Olivier Bolomey, Haute école pédagogique Vaud

1. Was macht man in der Freizeit in deinem Herkunftsland? Für welche Aktivitäten treffen sich in deinem Land Menschen in ihrer Freizeit?

2. Was macht diese Person?



3. Verbinde das Wort mit dem passenden Foto.

der Chor

turnen

die Sängerin,
der Sänger

schliessen



4. Lies den Text und beantworte die folgenden Fragen.

Chorsingen – eine verbindende Schweizer Tradition



Zusammen singen bedeutet Geselligkeit und Verbundenheit. Die Tradition der Schweizer Chorkultur lebt, und der Nachwuchs ist vorhanden.

Warum singen die Schweizerinnen und Schweizer?

Die Chortradition ist untrennbar mit der Schweiz verbunden. (...) Die Freiburgerinnen und Freiburger, zum Beispiel, singen so gerne, dass der Kanton ein Chormitglied pro 35 Einwohnerinnen und Einwohner zählt. (...)

«Die Chöre haben wie die Turn- und Schützenvereine zur Bildung des Nationalstaats beigetragen», erklärt der Bariton Grégoire Mayor, Ko-Leiter des Musée d'ethnographie in Neuenburg. «Gemeinsam singen, «ein Volk, eine Stimme», einander zuhören: all dies entspricht dem Ideal der Schweizer Konsenskultur. Zudem ermöglichte es das Singen, zu reisen, an Wettbewerben und Chorfestivals teilzunehmen, Landsleute aus anderen Kantonen kennenzulernen. Dieser pädagogisch-politische Aspekt ist heute viel weniger wichtig, man singt vor allem zum Vergnügen», sagt Mayor.

Und wie steht es mit dem Nachwuchs?

(...) Manchmal ist es schwierig, neue Sängerinnen und Sänger zu finden. Das Problem ist eher die Konkurrenz durch die vielen anderen Aktivitäten. Jedes Jahr werden Chöre aufgelöst, in den Dörfern werden sie zusammengelegt. Das ist besorgniserregend. Schuld an diesem Chorsterben, heisst es, sei der fehlende Nachwuchs oder die Schule, in der weniger gesungen wird. Castingshows wie The Voice, die auf Einzelpersonen fokussieren, inspirieren die Jungen nicht dazu, sich einem Chor anzuschliessen. (...)

Trotzdem vermitteln die Chöre von Gymnasien und Universitäten den Jungen die Freude am Singen. Beeindruckend ist das breite Angebot an Musikstilen. In der Westschweiz können Sängerinnen und Sänger zwischen Jazz-, Gospel- und Kirchenchören, zwischen grossen Werken der klassischen Vokalmusik und lokalen Volksliedern wählen. «Diese Fülle ist wunderbar», findet Christophe Gesseney. «Sie zeigt die Vielfalt der Schweizer Volkskultur.»

Quelle: <https://www.houseofswitzerland.org/de/swissstories/gesellschaft/chorsingen-eine-verbindende-schweizer-tradition>

- a. Warum singt man in der Schweiz?
- b. Welche Rolle hat die Chortradition in der Schweiz gespielt?
- c. Warum ist es manchmal schwierig, neue Sängerinnen und Sänger zu finden?
- d. Welche Musikstile singen die Sängerinnen und Sänger?

Projekt I: Präsentiere deine Hobbys!

Bereite eine kurze Präsentation über dich vor. Diese Fragen können dir helfen:

- 3. Singst du selbst? Wann und wo singst du? Hast du schon einmal in einem Chor gesungen? Warum? Warum nicht?
- 4. Was ist deine Lieblingsmusik? / Was ist dein Lieblingssong?

ODER:

- Was sind deine Lieblingsaktivitäten? Was machst du gern in deiner Freizeit? Warum?

Stelle deine Präsentation vor der Klasse vor. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erstellen eine Klassenstatistik / Kursstatistik mit den verschiedenen Hobbys, die präsentiert werden (z.B. 3 Teilnehmende spielen Fussball, usw.).

Projekt II: Sing ein traditionelles Lied mit! «Es Buurebüebli»³

Die Schweizer Band SSASSA⁴ singt ein traditionelles Lied für euch!

1. Was gibt es Typisches auf dem Land und in der Stadt?

Auf dem Land findet man...	
	
In der Stadt findet man...	
	

2. Hier ist ein Bild von dem „Buurebüebli“. Was meinst du? Lebt er in der Stadt oder auf dem Land? Warum?

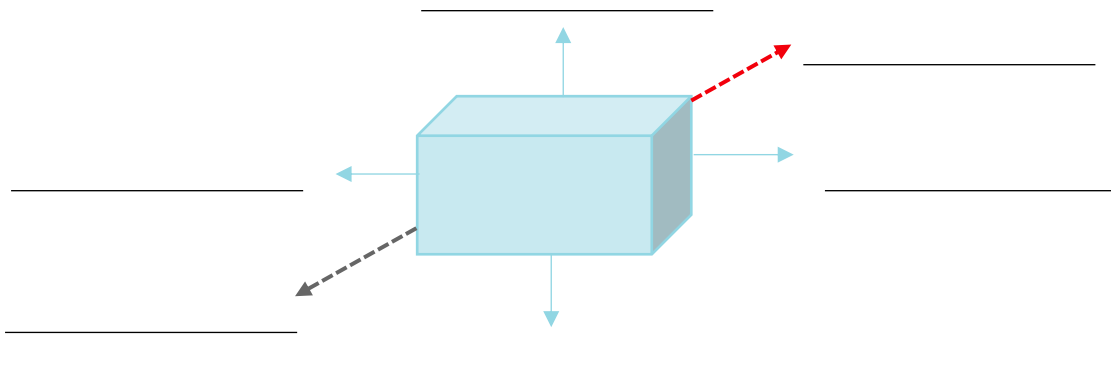


³ Nach dem didaktischen Dossier vom Verein "Germanofolies", Bartholemy, C. & Schweitzer, P., S. 8-11.
<https://www.germanofolies.ch/upload/pdf/ssassa-dossier-pe-dagogique.pdf>

⁴ Mehr Informationen zu der Band unter <https://www.ssassa.ch/>

3. Ergänze das Schema mit den Wörtern auf Deutsch und auf Schweizerdeutsch.

links (links) / rechts (rächts) / rauf (ufe) / runter (abe) / vorne (füre) / hinten (hindere)



4. Hör das Lied und sing den Refrain mit. Du darfst tanzen!

<https://www.germanofolies.ch/upload/music/ssassa/7.asBuurebuebli.mp3>

Mal ufe, mal abe, mal links, mal rächts
mal füre, mal hindere,
mal links, mal rächts

5. Hör das Lied noch einmal und nummeriere die Strophen:

Darum bleib ich ledig und Sorge für mich,
auch wenn es noch ewig dauern wird - juhe!
Darum bleib ich frei und Sorge für mich,
auch wenn's für ewig ist!

Einen Bauernjungen mag ich nicht,
das sieht man mir wohl an – juhe!
Einen Bauernjungen mag ich nicht,
das sieht man mir wohl an!

Und Herrenjungs, die gibt's ja nicht,
die keine Fehler haben – juhe!
Und Herrenjungs, die gibt's ja nicht,
die keine Fehler haben!

Es muss einer sein, gar hübsch und fein,
darf keine Fehler haben – juhe!
Es muss einer sein, gar hübsch und fein,
darf keine Fehler haben

Zusätzliches Material

Songtext: «Es Buurebüebli»	
1. Es Buurebüebli magi nid, das gseht me mir wohl a – juhe! Es Buurebüebli magi nid, das gseht me mir wohl a! Refrain, 2x <i>Mal ufe, mal abe, mal links, mal rächts mal füre, mal hindere, mal links, mal rächts</i> 2. S'mues eine si, gar hübsch und fyn darf keini Fähler ha – juhe! S'mues eine si, gar hübsch und fyn darf keini Fähler ha! Refrain, 2x 3. Und Herrebüebli gits ja nid wo keini Fähler händ – juhe! Und Herrebüebli gits ja nid wo keini Fähler händ! Refrain, 2x 4. Drum bliben i ledig, lueg für mich, au wänns na ewig isch - juhe! Drum bliben i stark und lueg für mich, au wänns na ewig isch!	Refrain, 2x <i>Mal rauf, mal runter, mal links, mal rechts mal nach vorne, mal nach hinten, mal links, mal rechts</i>

Quellenverzeichnis

Bartholemy, C. & Schweitzer, P. Didaktisches Dossier vom Verein “Germanofolies”, HEP Vaud, S. 8-11. <https://www.germanofolies.ch/upload/pdf/ssassa-dossier-pe-dagogique.pdf>. Zuletzt abgerufen am 07.07.2022

Es Buurebüebli mag i ned. Version gesungen von Ssassa.
<https://www.germanofolies.ch/upload/music/ssassa/7.asBuurebuebli.mp3> Zuletzt abgerufen am 07.07.2022

Skjellaug, A. (2020, 23.Dezember). Chorsingen – eine verbindende Schweizer Tradition. House of Switzerland, Swiss Stories.
<https://www.houseofswitzerland.org/de/swissstories/gesellschaft/chorsingen-eine-verbindende-schweizer-tradition>. Zuletzt abgerufen am 07.07.2022

Volksliedarchiv: Es Buerbueebli mag i ned. Noten. <https://www.volksliederarchiv.de/es-buerbueebli-mag-i-ned/>. Zuletzt abgerufen am 07.07.2022

Weiterführende Informationen

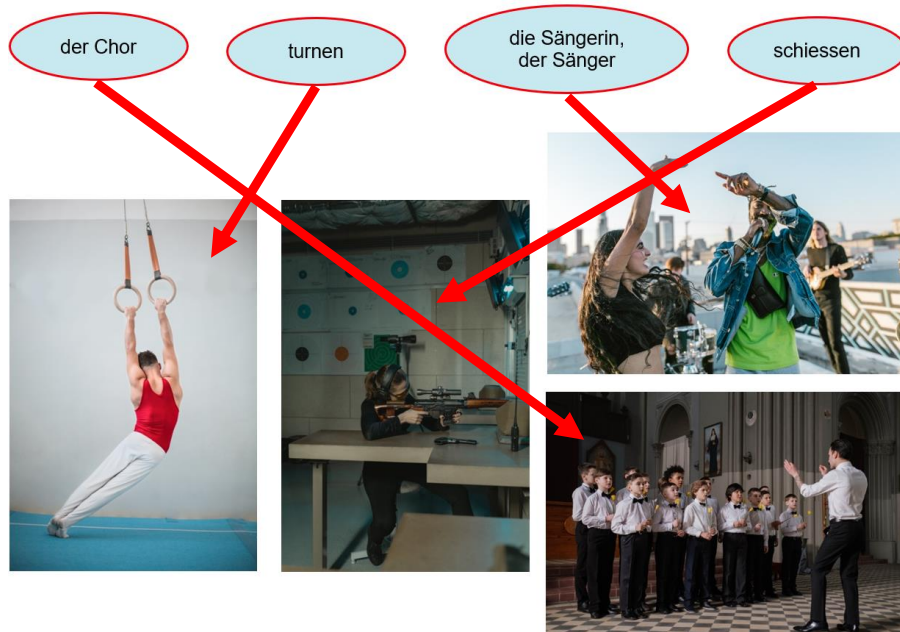
Band Ssassa. <https://www.ssassa.ch/>
Verein Germanofolies. <https://www.germanofolies.ch/>.

Lösungen

Leseverstehen Seite 3

Aufgabe 2 Sie singt.

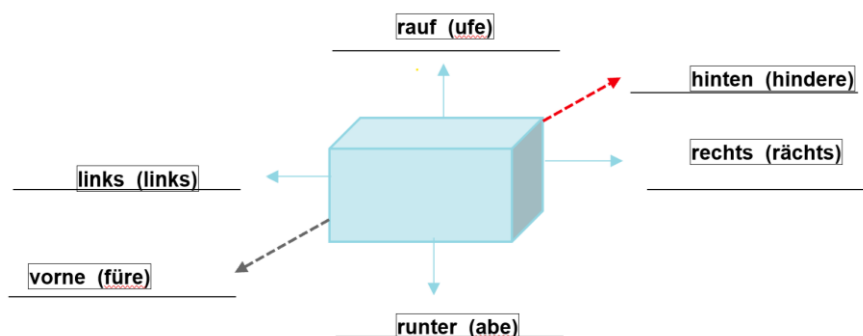
Aufgabe 3



Seite 4, Aufgabe 4

- a. Das ist eine lange Tradition. / Man singt zum Vergnügen. / ...
- b. Es hat den Nationalstaat gebildet / Chorsingen entspricht dem Ideal der Konsenskultur. / ...
- c. Es gibt eine Konkurrenz mit anderen Aktivitäten und auch mit Castingshows wie «the voice». / ...
- d. Sie singen Jazz, Gospel, klassische Musik, Volkslieder, usw. / ...

Projekt Seite 7, Aufgabe 3



Redaktionsschluss: 08.08.2022